



Ausgezeichnet...

Kreativität belohnt: J. M. DeSimone

Joseph M. DeSimone wird von der American Chemical Society (ACS) mit dem ACS Award for Creative Invention ausgezeichnet. Der Preis ist mit

US\$ 5000 dotiert. Er wird jährlich für die erfolgreiche Anwendung von Forschung in der Chemie oder der chemischen Verfahrenstechnik auf Grundlage eines erteilten Patents vergeben und von der chemischen Industrie gesponsert.

DeSimone studierte Chemie am Ursinus College in Collegeville, PA (USA) und promovierte 1990 unter der Anleitung von J. E.

McGrath am Virginia Polytechnic Institute in Blacksburg (USA). Im Anschluss daran erhielt er eine Stelle als Assistant Professor an der University of North Carolina in Chapel Hill (USA). Er blieb dieser Institution treu und leitet heute das dortige Institute of Advanced Materials, Nanoscience and Technology. Seine Forschungsschwerpunkte sind Polymersynthesen, Grüne Chemie und Verfahren unter Verwendung von flüssigem und überkritischem Kohlendioxid. Über letzteres Thema berichtete er in einem Aufsatz in der *Angewandten Chemie* und einem Beitrag zur *Encyclopedia of Polymer Science and Technology*.^[1] DeSimone ist Mitglied des Redaktionsbeirates des *Journal of Polymer Science A*.



J. M. DeSimone

Kreative Synthesen: C.-H. Wong

Chi-Huey Wong, Professor am Scripps Research Institute in La Jolla, CA (USA) erhält den mit US\$ 5000 dotierten ACS Award for Creative Work in Synthetic Organic Chemistry für seine „wegbereitenden Beiträge zu enzymbasierten und programmierbaren organischen Eintopfsynthesen“. Wong studierte Chemie an der Taiwan National University und promovierte 1982 am Massachusetts Institute of Technology in der Arbeitsgruppe von George M. Whitesides. Als Postdoc

zog er gemeinsam mit seinem Doktorvater innerhalb von Cambridge, MA (USA) an die Harvard University um. 1983 konnte er als Assistant Professor an der Texas A&M University eine Karriere als unabhängiger Forscher beginnen. Er stieg dort bis zum Professor auf und folgte 1989 einen Ruf an das Scripps Institute.

Wongs Arbeiten umfassen ein breites Spektrum bioorganischer und präparativer Chemie. Seine Arbeitsgruppe entwickelt kleine Moleküle, die mit RNA wechselwirken, sowie Inhibitoren für Rezeptoren und Enzyme. Dabei werden auch Synthesen weiterentwickelt, z.B. programmierbare Eintopfsynthesen zur Erzeugung von Oligosacchariden und Glycoarrays, und enzymkatalysierte Reaktionen optimiert, etwa zur Synthese von Glycoproteinen. Im zurückliegenden Jahr veröffentlichte er zwei vielbeachtete Aufsätze über Sulfotransferasen^[2a] und Sulfatasen^[2b] in der *Angewandten Chemie*. Wong ist Mitglied im Beirat von *Advanced Synthesis & Catalysis* und von *ChemBioChem*.

S. I. Stupp erhält Polymer-Preis

Der ACS Award in Polymer Chemistry 2005 geht an Samuel I. Stupp. Das Preisgeld von US\$ 5000 wird von Exxon



C.-H. Wong

Mobil gesponsert. Stupp studierte Chemie an der University of California in Los Angeles und promovierte 1977 bei Stephen H. Carr in Materialwissenschaften und -technologie an der Northwestern University in Evanston, IL (USA). Anschließend wurde er dort Professor für biologische Materialien. 1980 bis 1999 war er als Professor für Materialwissenschaften an der University of Illinois, Urbana-Champaign tätig und kehrte anschließend als Professor für Materialwissenschaften, Chemie und Medizin an die Northwestern University zurück. Seit 2000 leitet er das dortige Institut für Bionanotechnologie in der Medizin.

Stupps Arbeiten haben vier Schwerpunkte:

Selbstorganisation und Template (anorganische Strukturen auf organischen Templayen), Biomaterialien (Wechselwirkungen von Zellen mit geordneten Strukturen), Materialeigenschaften und Maschinen (flüssigkristalline Tempalte für leitfähige Polymere,^[3] Lithographie u.a.) sowie Synthesemethoden (Flüssigkristalle, Polymere u.a.). Stupp ist Mitglied im Redaktionsbeirat von *Small*.



S. I. Stupp

[1] a) S. L. Wells, J. DeSimone, *Angew. Chem.* **2001**, *113*, 534; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2001**, *40*, 518. b) J. I. Kroschwitz, *Encyclopedia of Polymer Science and Technology*, Wiley, Hoboken, **2004**; <http://interscience.wiley.com/mrw/epst/>; DOI: 10.1002/0471440264.pst086.

[2] a) E. Chapman, M. D. Best, S. R. Hanson, C.-H. Wong, *Angew. Chem.* **2004**, *116*, 3610; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, *43*, 3526; b) S. R. Hanson, M. D. Best, C.-H. Wong, *Angew. Chem.* **2004**, *116*, 5858; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, *43*, 5736.

[3] a) J. F. Hulvat, S. I. Stupp, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 802; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 778; b) J. F. Hulvat, S. I. Stupp, *Adv. Mater.* **2004**, *16*, 589.